

## Prüfungsfragen Oktober 2008 – Heilpraktiker Gruppe A

### Frage 1

#### *Einfachauswahl*

Welche Aussage trifft zu?

Als Ursache einer einseitigen Pupillenerweiterung (bei einem Ihnen unbekanntem Patienten) kommt am ehesten in Betracht:

- A) Einnahme von Drogen
- B) Vergiftung durch z.B. Pflanzenschutzmittel
- C) Verschluss des Tränenganges
- D) Bindehautentzündung
- E) Subdurale Blutung

Zu den charakteristischen neurologischen Symptomen beim Parkinson-Syndrom zählen:

- 1. Ruhetremor
- 2. Rigor
- 3. kleinschrittiger Gang
- 4. Monotone Sprache
- 5. Hyperkinese

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) alle sind richtig

### Frage 2

#### *Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen zur Urinfunktionsdiagnostik trifft (treffen) zu?

- 1) Eine Proteinurie von  $> 3,5\text{g}/24\text{ Std.}$  trifft beim nephrotischen Syndrom auf
- 2) Die Anwesenheit von Bakterien im Urin ist gleichbedeutend mit einem Harnwegsinfekt.
- 3) Bei geringer Diurese ist der Urin hell gefärbt.
- 4) Bei gesunder Niere findet man im Urin Glukose ab Serumglukosewerten über  $160\text{-}180\text{ mg/dl}$ .
- 5) Erythrozytenzylinder stammen aus den ableitenden Harnwegen und sind ohne pathologische Bedeutung.

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

### Frage 4

#### *Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen zu Erkrankungen der Herzklappen treffen zu?

- 1. Eine Fortleitung des Geräusches in die Karotiden kann bei der Aortenstenose auftreten
- 2. Typisch für eine Aortenstenose ist eine große Blutdruckamplitude
- 3. Bei einer höhergradigen Aortenstenose besteht die Gefahr des plötzlichen Herztodes
- 4. Bei einer höhergradigen Aortenklappeninsuffizienz ist ein systolisches und ein diastolisches Geräusch zu hören
- 5. Bei der Aortenklappeninsuffizienz sind schon im Frühstadium periphere Ödeme erkennbar

- A) nur 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

### Frage 3

#### *Aussagenkombination*

**Frage 5***Mehrfachauswahl*

Bei welchen der folgenden Erkrankungen ist eine Schuppenbildung zu erwarten?

Wählen sie **zwei** Antworten!

- A) Mollusca contagiosa (Dellwarzen)
- B) Pemphigus vulgaris (sog. Blasensucht)
- C) Neurodermitis
- D) Erkrankungen durch Dermatophyten (Hautpilze)
- E) Erythema migrans

**Frage 6***Einfachauswahl*

Eine 28-jährige Patientin mit einem Body-Mass-Index (BMI) von 34,6 kg/m<sup>2</sup> entschließt sich zu einer Gewichtsreduktion.

Welche Aussage trifft zu?

- A) Sie soll max. 1 l Flüssigkeit pro Tag zu sich nehmen.
- B) Sie darf max. 750 kcal pro Tag zu sich nehmen
- C) Bei einer Gewichtsreduktion kann es zu einer Erhöhung der Harnsäure im Serum kommen
- D) Auf Alkohol muss sie vollkommen verzichten
- E) Sobald sie einen BMI von 30 kg/m<sup>2</sup> erreicht hat, kann sie wieder so essen wie früher, d.h. sie muss nicht mehr auf die Kalorien achten

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 7***Aussagenkombination*

Sie werden aus Ihrer Praxis zu Ihrem Nachbarn mit Atemnot gerufen. Sie diagnostizieren ein Asthma bronchiale.

Welche der folgenden Maßnahmen führen Sie als Erstmaßnahme durch?

1. Sie bringen den Patienten in eine sitzende Lagerung
2. Sie bleiben bei ihm und versuchen beruhigend auf ihn einzuwirken
3. Sie dunkeln das Fenster ab, damit Ihr Nachbar ruhiger wird und schlafen kann
4. Sie entfernen beengende Kleidung

5. Sie lassen Ihren Nachbarn allein, damit er zu Ruhe kommen kann

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

**Frage 8***Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussage zur Milz treffen zu?

1. Im Rahmen einer infektiösen Mononukleose kann es zu einer spontanen Milzruptur kommen
2. Die Milz eliminiert alternde Blutzellen aus dem Blut
3. Eine dauerhafte Vergrößerung der Milz ist für den Körper folgenlos
4. Nach einer Milzentfernung besteht eine erhöhte Gefahr für eine bakterielle Infektion
5. Bösartige Milztumore sind häufig

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 9***Mehrfachauswahl*

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Häufige Ursachen einer akuten Pankreatitis sind:

- A) Gallensteinleiden
- B) Beckenvenenthrombose
- C) Impfnebenwirkung
- D) Alkoholkonsum
- E) Borrelioseinfektion

**Frage 10***Einfachauswahl*

Bei einem Patienten bestehen Dyspnoe, Orthopnoe und Zyanose, ferner bei der Auskultation grobblasige feuchte Rasselgeräusche.

Der Befund spricht am ehesten für

- A) ein Lungenödem
- B) einen Pneumothorax
- C) einen Asthmaanfall
- D) ein Lungenemphysem
- E) eine Atelektase

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

### Frage 11

*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Symptome eines Cushing-Syndroms sind:

- 1. Arterielle Hypotonie
  - 2. Wachstumshemmung bei Kindern
  - 3. Gesichtsrötung
  - 4. Muskelschwäche
  - 5. Untergewicht
- A) nur 1 und 4 sind richtig
  - B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
  - C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
  - E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

### Frage 12

*Einfachauswahl*

Welche Aussage zum M. Bechterew (ankylosierende Spondylitis) trifft zu?

- A) In fortgeschrittenen Fällen kommt es zu einer Versteifung der Wirbelsäule und des Thorax
- B) Betroffen sind meist Frauen
- C) Beweisend ist ein fehlendes Mitschwingen der Arme beim Gehen
- D) Becken- und Schultergürtelgelenke sind nicht betroffen
- E) Die Erkrankung tritt üblicherweise erst nach dem 60. Lebensjahr auf

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

### Frage 13

*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ursachen einer Gynäkomastie können sein:

- 1. Aortenaneurysma
  - 2. Bestimmte bösartige Tumore (z.B. Hodentumor)
  - 3. Leberzirrhose
  - 4. Einnahme bestimmter Medikamente (z.B. Spironolacton)
  - 5. Magengeschwüre
- A) nur 2 und 3 sind richtig
  - B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
  - C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

### Frage 14

*Einfachauswahl*

Welche Aussage zur chronischen Pyelonephritis trifft zu?

- A) Es kann zu einer Sepsis kommen
- B) Eine Niereninsuffizienz kann sich nicht entwickeln
- C) Typischerweise kommt es zu einer Hypotonie
- D) Es treten auch vermehrt Gallensteine auf
- E) Besonders häufig betroffen sind Neugeborene

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

### Frage 15

*Mehrfachauswahl*

Welche der folgenden Aussagen zu Uterusmyomen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Uterusmyome sind bösartige Tumore der Gebärmutter
- B) Sie wachsen in der Menopause stark weiter
- C) Ein Symptom kann eine verlängerte Blutungsdauer sein
- D) Sie können bei Stieldrehungen zu einem akuten Abdomen führen
- E) Sie müssen immer operiert werden

**Frage 16***Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Eine Hodentorsion

1. ist auch beidseitig möglich
2. kann bei nicht akutem Verlauf zur Fehldiagnosen führen
3. führt bei Anheben des Hodens zu einer Schmerzverminderung
4. ist nicht als akuter Notfall anzusehen
5. kann mit Tachykardie und Erbrechen einhergehen

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 17***Einfachauswahl*

Welche Aussage trifft zu?

Welche Symptome sind bei einem Patienten mit obstruktivem Schlafapnoesyndrom zu erwarten?

- A) Apnoe von mind. 3 Minuten bis 5 Minuten
- B) Einschlafstörungen
- C) Tagesmüdigkeit, Einschlafneigung am Tag
- D) Extremer Speichelfluss am Morgen
- E) Starkes Kältegefühl, d.h. Patient hat ständig kalte Füße, besonders auch nachts

**Frage 18***Einfachauswahl*

Welche Aussage trifft zu?

Eine Netzhautablösung

- A) kann sich vor allem bei starker Weitsichtigkeit entwickeln
- B) kommt in aller Regel durch Reduktion von Stressfaktoren ohne weitere Behandlung zum Stillstand
- C) hat den isolierten Verlust des Farbsehens zur Folge
- D) kann Symptome wie z.B. Lichtblitze, Schleiersehen und Schattensehen aufweisen
- E) führt zu schmerzhaften Sehstörungen

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 19***Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Bei einem durch Aufregung ausgelösten Hyperventilationssyndrom sind folgende Symptome am ehesten zu beobachten:

1. Kribbeln an Armen und Beinen (sog. Ameisenlaufen)
2. Krampfartige Schmerzen im Bereich der Brustwand
3. Angstzustände
4. Heißhunger
5. Atemnot

- A) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

**Frage 20***Einfachauswahl*

Welche Aussagen trifft zu?

Die Alzheimer-Demenz

- A) ist auf einer generalisierten arteriosklerotischen Gefäßerkrankung begründet
- B) hat einen stark wechselhaften und schubförmigen Verlauf
- C) sollte differentialdiagnostisch psychiatrisch abgeklärt werden
- D) hat als Initialsymptomatik Hirnnervenausfälle und Störungen der Oberflächensensibilität
- E) wird überwiegend mit Labormarkern diagnostiziert

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 21***Mehrfachauswahl*

Welche der folgenden Erkrankungen sind mit einer hohen Blutsenkungsgeschwindigkeit verbunden?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Polyglobulie
- B) Nephrotisches Syndrom
- C) Plasmozytom
- D) Dehydration
- E) Polycythaemia vera

E) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

### Frage 22

*Einfachauswahl*

Welche Aussage zu einer Lungenentzündung (Pneumonie) trifft zu?

- A) Bei fehlendem Fieber kann eine Pneumonie ausgeschlossen werden
- B) Die Infektion erfolgt meist als Schmierinfektion
- C) Die atypischen Pneumonien verlaufen in der Regel mit hohem Fieber
- D) Dank antibiotischer Therapie spielen Pneumonien als Todesursache keine Rolle mehr
- E) Erreger einer Lobärpneumonie sind vorwiegend Bakterien

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

### Frage 23

*Einfachauswahl*

Welcher Erreger wird am ehesten durch Nahrung auf den Menschen übertragen?

- A) Hepatits-B-Viren
- B) HIV
- C) Legionellen
- D) Enterohämorrhagische E. coli (EHEC)
- E) Hepatits-C-Viren

### Frage 24

*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Hinweise bekräftigen Ihren Verdacht auf eine Alkoholkrankheit?

1. Wadenkrämpfe und Parästhesien
2. S-GGT (GammaGT): 115 U/l
3. S-Kreatinin: 0,6 mg/dl
4. Epileptische Anfälle
5. Tachykardie

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

### Frage 25

*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen zur Fazialisparese treffen zu?

1. Sie kann im Zusammenhang mit einer Herpes-zoster-Infektion auftreten
2. Die idiopathische periphere Fazialisparese heilt oft ohne weitere Therapie ab
3. Sie kann nach einem Trauma auftreten
4. Als Ursache kommt auch eine Borrelieninfektion in Frage
5. Eine Beteiligung des Stirnastes lässt in erster Linie an einen Schlaganfall denken

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) alle sind richtig

### Frage 26

*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Erkrankungen sind bei der Differentialdiagnose des Herzinfarktes zu berücksichtigen?

1. Herpes zoster
2. Refluxkrankheit
3. Lungenembolie
4. Akute Pankreatitis
5. Chronische Hepatitis

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

### Frage 27

*Mehrfachauswahl*

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen sie **zwei** Antworten!

Überprüfen Sie die Richtigkeit der Zuordnung folgender Reflexe zum dazugehörigen Wurzelsegment:

- A) Bizepssehnenreflex (BSR): C5/C6
- B) Patellarsehnenreflex (PSR): L2-L4
- C) Achillessehnenreflex (ASR): L2/L3
- D) Bizepssehnenreflex (BSR): Th1/Th2
- E) Patellarsehnenreflex (PSR): S1-S2

### Frage 28

*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen zum alkoholbedingten Korsakow-Syndrom (organisches-amnestisches-Syndrom) treffen zu?

1. Es ist geprägt durch Störung der Orientierung und Merkfähigkeit, die durch Konfabulation überdeckt wird
  2. Es kann zu einer Persönlichkeitsveränderung bis zur Entwicklung einer Demenz kommen
  3. Das Psychosyndrom ist körperlich begründbar
  4. In manchen Fällen kann es sich wieder bessern
  5. Vor allem das Kurzzeitgedächtnis ist gestört
- A) nur 1, 2 und 4 sind richtig
  - B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
  - C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

### Frage 29

*Einfachauswahl*

Welche Aussage zu Basaliomen trifft zu?

- A) Basaliome finden sich an den Extremitäten wesentlich häufiger als im Gesicht
- B) Das Basaliom imponiert zunächst als hautfarbenes, derbes Knötchen
- C) Basaliome sind im Gegensatz zu Melanomen niemals pigmentiert
- D) Die Häufigkeit des Auftretens von Basaliomen sinkt mit zunehmenden Alter
- E) Für die Ausbildung eines Basalioms ist Lichtmangel sowie eine starke Pigmentierung der Haut fördernd

### Frage 30

*Aussagenkombination*

Ursächlich für neu aufgetretene Sehstörungen können sein:

1. Multiple Sklerose
  2. Migräne
  3. Achalasie
  4. Akutes Glaukom
  5. Xanthelasma
- A) nur 4 und 5 sind richtig
  - B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
  - C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
  - D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
  - E) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

### Frage 31

*Mehrfachauswahl*

Ein Patient berichtet von hellrotem Blut im Stuhl. Welche der genannten Ursachen kommen hierfür am ehesten in Frage?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Cholezystolithiasis
- B) Hämorrhoidalblutung
- C) Verzehr von roter Beete
- D) Colitis ulcerosa
- E) Reizdarmsyndrom

### Frage 32

*Mehrfachauswahl*

Welche der genannten Symptome lassen am ehesten an einen neu aufgetretenen Diabetes mellitus denken?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Wadendruckschmerz
- B) Gewichtsverlust
- C) Osteoporose
- D) Sehstörungen
- E) Splenomegalie

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 33***Einfachfachauswahl*

Welche Aussage zur arteriellen Hypotonie und orthostatischen Hypotonie trifft zu?

- A) Für die Diagnose der orthostatischen Hypotonie ist der Ruheblutdruck entscheidend
- B) Eine arterielle Hypotonie hat immer Krankheitswert
- C) Die orthostatische Hypotonie tritt bevorzugt bei Sportlern auf
- D) Niedriger Blutdruck tritt meist als primäre Hypotonie auf
- E) Bei der orthostatischen Hypotonie kommt es bei intaktem Nervensystem reaktiv zu einer Sympatikusaktivierung mit Bradykardie

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

**Frage 34***Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen zur Osteoporose treffen zu?

1. Das typische Erkrankungsjahr liegt zwischen dem 30. und 50. Lebensjahr
2. Osteoporose kann auch durch bestimmte Medikamente ausgelöst werden
3. Es sind mehr Männer betroffen
4. Eine kalziumreiche Ernährung wird empfohlen
5. Eine typische Fraktur älterer Menschen mit Osteoporose ist die Wirbelkörperfraktur

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 4 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig

**Frage 36***Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

Typisch für den Morbus Menière sind:

- A) Anfallsweises Ohrensausen
- B) Anfallsweiser Schwindel
- C) Starker Juckreiz im Ohr
- D) Stinkende Ohrsekretion
- E) Stark schmerzhaftes vorgewölbtes Trommelfell

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 37***Einfachfachauswahl*

Eine Lebensmittelvergiftung, bei Symptome wie Schluck- und Sprachstörungen, Doppelsehen, Obstipation sowie trockener Schleimhäute auftreten, spricht für welche Erkrankung?

- A) Salmonellose
- B) Shigellenruhr
- C) Cholera
- D) Lebensmittelvergiftung mit *Staphylococcus aureus*
- E) Botulismus

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 35***Aussagenkombination*

Welche der folgenden Erkrankungen werden durch Bakterien hervorgerufen?

1. Malaria
2. Scharlach
3. Influenza
4. Masern
5. Shigellenruhr

**Frage 38***Aussagenkombination*

Welche der folgenden Symptome sprechen am ehesten für eine periphere arterielle Verschlusskrankheit?

1. Pelzigkeitsgefühl vom Oberschenkel bis zur Fußaußenkante ziehend
2. Am Fuß trockene, kalte Haut von blasser Farbe
3. Nach einer Gehstrecke von 50 m ist schmerzbedingt eine Pause notwendig
4. Gerötetes, stark druckschmerzhaftes Großzehengrundgelenk
5. schwärzlich verfärbte Kleinzehe

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

- B) nur 4 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

### Frage 39

#### Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Endometriumkarzinom (Korpuskarzinom) treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Hauptsächlich erkranken Frauen nach der Menopause
- B) Es kommt fast nur bei Vielgebärenden vor
- C) Es führt nicht zu Zwischenblutungen
- D) Es ist überwiegend östrogenabhängig
- E) Es ist eine bösartige Neubildung des Darmendothels

### Frage 40

#### Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Genitale Chlamydieninfektionen

- A) werden durch Tröpfcheninfektion übertragen
- B) führen häufig zu einem kleinfleckigen Exanthem
- C) verlaufen häufig asymptomatisch
- D) sind nur für Frauen infektiös
- E) treten bei der Einnahme der „Pille“ nicht auf

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

### Frage 41

#### Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über die von den Belegzellen des Magens gebildete Salzsäure treffen zu?

1. Sie hat einen pH-Wert von 7
2. Sie aktiviert Pepsinogen
3. Sie denaturiert Eiweiß
4. Sie spaltet Eiweiß zu Aminosäuren
5. Sie hat eine bakterizide (Bakterien abtötende) Wirkung

- A) nur 2 und 3 sind richtig

### Frage 42

#### Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Leberfunktion treffen zu?

1. Die Leber ist beim gesunden Erwachsenen ein blutbildendes Organ
2. Die Leber bildet Glukose aus Laktat
3. Die Leber entgiftet den ZNS-toxischen Stoff Ammoniak
4. Die Leber bildet die Mehrzahl aller Faktoren des Gerinnungssystems
5. Die Leber spielt bei der Regulation des Blutdrucks eine entscheidende Rolle

- A) nur 2 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

### Frage 43

#### Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Schilddrüsenhormonregelkreis trifft (treffen) zu?

1. Bei anhaltender TSH-Ausschüttung kommt es zu einer Größenzunahme (Hypertrophie) der Schilddrüse
2. Von der Hypophyse wird RRH abgegeben, das die Schilddrüse stimuliert
3. Im Hypothalamus wird TSH freigesetzt
4. TSH fördert die Schilddrüsenhormonbildung
5. Bei Zunahme des Schilddrüsenhormonspiegels im Blut wird die Schilddrüse zu vermehrter Produktion angeregt

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 2 und 3 sind richtig
- D) nur 4 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

### Frage 44

#### Einfachauswahl

Welche Aussage zur Atmung trifft zu?



- A) Die normale Atemfrequenz eines Erwachsenen in Ruhe liegt bei 20-25 Atemzügen pro Minute.
- B) Unter einer Kussmaul-Atmung versteht man ein periodisches An- und Abschwellen der Atmung mit kurzen Pausen.
- C) Eine Schnappatmung ist bei einem kurzzeitigen Aufenthalt in großer Höhe normal.
- D) Bei einer Hyperventilationstetanie kommt es zu einer Abnahme des ionisierten Kalziums.
- E) Eine Cheyne-Stokes-Atmung tritt bei metabolischer Azidose im Rahmen eines diabetischen Komas auf.

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 45**

*Mehrfachauswahl*

Welche der folgenden Aussagen zur Influenza (epidemischen Grippe) treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Der Mensch kann im Laufe seines Lebens wiederholt an Influenza erkranken.
- B) Die Inkubationszeit beträgt in der Regel 10-14 Tage
- C) Ein zweiter Fieberanstieg ist ein Hinweis auf eine bakterielle Superinfektion.
- D) Die aktive Immunisierung wird derzeit in erster Linie für gesunde Kleinkinder empfohlen.
- E) Nur im Falle des Todes besteht nach IfSG (Infektionsschutzgesetz) Meldepflicht

**Frage 46**

*Einfachauswahl*

Welche Aussage zum kolorektalem Karzinom trifft zu?

- A) Streng vegetarische Kost ist ein Risikofaktor
- B) Jeweils 1/3 der Krebsfälle findet sich im aufsteigenden Dickdarm bzw. im Querkolon bzw. im absteigenden Schenkel und Enddarm
- C) Bestgeeignete Untersuchungsmethode zur Vorsorge ist die Bestimmung des Tumormarkers CEA (Carcinoembryonales Antigen)
- D) Bei Metastasierung über den Blutweg ist die erste Station meist die Leber

- E) Bei Metastasierung über den Blutweg ist die erste Station meist die Lendenwirbelsäule

**Frage 47**

*Mehrfachauswahl*

Welche der folgenden Aussagen zum Eisenstoffwechsel treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Ein großer Teil des Eisens im Körper ist im Hämoglobin gebunden
- B) Die empfohlene Eisenzufuhr mit der Nahrung beträgt für eine Frau 1g/Tag
- C) Beweisend für einen Eisenmangel ist eine hyperchrome, makrozytäre Anämie
- D) Die Eisenresorption erfolgt im Dickdarm
- E) Hinweise für einen Eisenmangel sind Haarausfall und Rillenbildung der Nägel

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163

ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752

ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 48**

*Einfachauswahl*

Welche Aussage trifft zu?

Hypertrophie des linken Herzvorhofs tritt bevorzugt auf bei:

- A) Aortenklappeninsuffizienz
- B) Aortenstenose
- C) Akutem rheumatischem Fieber
- D) Mitralklappenstenose
- E) Trikuspidalstenose

**Frage 49**

*Mehrfachauswahl*

Welche der genannten Symptome zählen zu den sicheren Frakturzeichen?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Umfangreiches Hämatom
- B) Krepitation (Knochenreiben)
- C) Bewegungseinschränkung
- D) Abnorme Beweglichkeit
- E) Starke Schwellung

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163

ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752

ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 50***Einfachauswahl*

Welche der Aussage trifft zu?

Ein systolisches Herzgeräusch spricht

- A) für eine Trikuspidalklappenstenose
- B) für eine Mitralklappeninsuffizienz
- C) für eine Pulmonalklappeninsuffizienz
- D) für eine Mitralklappenstenose
- E) bei zusätzlichem Diastolikum gegen einen Herzklappenfehler

**Frage 51***Einfachauswahl*

Welche der Aussagen zur Tuberkulose trifft zu?

- A) Menschen in hohem Lebensalter (> 60 Jahre) erkranken seltener an Tuberkulose
- B) Die Erkrankung spielt in der heutigen Zeit kaum mehr eine Rolle
- C) Bei Abwehrschwäche kann es einer Reaktivierung lebender Tuberkuloseerreger und damit zur Erkrankung kommen
- D) Tuberkulose ist eine ansteckende Viruserkrankung
- E) Eine 6-wöchige Therapie ist meist ausreichend

**Frage 52***Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen zum Plasmozytom (multiples Myelom) treffen zu?

1. Ein Hinweis für ein Plasmozytom können Knochenschmerzen sein
2. Ein Plasmozytom tritt meist vor dem 30. Lebensjahr auf
3. Typische sind vergrößerte Lymphknoten am Hals
4. Kennzeichnend ist eine Eiweißausscheidung im Urin (Bence-Jones-Proteinurie)
5. Die Blutsenkungsgeschwindigkeit ist deutlich beschleunigt

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

**Frage 53***Aussagenkombination*Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?  
Das Prostatakarzinom

1. kann bei der rektalen Untersuchung sicher von einer Prostatahyperplasie unterschieden werden
2. kann allein durch einen erhöhten PSA-Wert gesichert werden
3. bleibt lange symptomlos
4. kann im Spätstadium durch chronische Lumbalgien auffällig werden
5. ist eine der häufigsten bösartigen Erkrankungen des Mannes

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 2 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 54***Einfachauswahl*

Welche Aussage zur Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) trifft zu?

- A) Bei ADHS-Patienten führt nur eine streng phosphorarme Diät zu einer deutlichen Verbesserung der Symptome
- B) Therapieverfahren der Wahl ist die Spieltherapie
- C) ADHS endet mit der Pubertät
- D) Mädchen sind häufiger betroffen als Jungen
- E) Durch medikamentöse Stimulantien lässt sich das Sozialverhalten der Betroffenen in vielen Fällen bessern

**Frage 55***Mehrfachauswahl*

Welche der folgenden Aussagen zum Hallux valgus treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Hallux valgus kommt vor allem bei Spreiz- und Plattfüßen vor
- B) Enges Schuhwerk und hohe Absätze schützen vor der Entstehung
- C) Hallux valgus kommt häufiger bei Männern vor
- D) Ursache kann eine relative Verkürzung der Streck- und Beugesehnen bei abgeflachtem Fußgewölbe sein

- E) Auch im späten Stadium sind durch konservative Therapie gute Behandlungsergebnisse zu erzielen.

**Frage 56**

*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Mögliche Spätfolgen einer Diabetes mellitus sind:

1. Polyneuropathie
2. Retinopathie
3. Stummer Herzinfarkt
4. Leberinsuffizienz
5. Niereninsuffizienz

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig  
 B) nur 2, 4 und 5 sind richtig  
 C) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig  
 D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig  
 E) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

**Frage 57**

*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen zur Schuppenflechte (Psoriasis) trifft (treffen) zu?

1. Die Hauteffloreszenzen sind stark juckend und schmerzhaft
2. Bei vielen Patienten treten auch Nagelveränderungen auf
3. Die Schuppenflechte tritt meist nach dem 50. Lebensjahr erstmals auf
4. Der behaarte Kopf ist niemals betroffen
5. Prädilektionsstellen sind die Streckseiten der Extremitäten

- A) nur 5 ist richtig  
 B) nur 1 und 2 sind richtig  
 C) nur 2 und 5 sind richtig  
 D) nur 2, 3 und 4 richtig  
 E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 58**

*Einfachauswahl*

Welche Maßnahme ist bei einem Patienten, der mit Kumارين (gerinnungshemmenden Mitteln, z. B. Marcumar®) behandelt wird, zu unterlassen?

- A) Intravenöse Injektion
- B) Inhalationsbehandlung
- C) Venenpunktion zur Blutentnahme
- D) Intramuskuläre Injektion
- E) Subkutane Injektion

**Frage 59**

*Mehrfachauswahl*

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten! Begünstigende Faktoren für das Auftreten einer tiefen Beinvenenthrombose sind am ehesten:

- A) Refluxkrankheit
- B) Lungenemphysem
- C) Pankreaskarzinom
- D) Polycythaemia vera
- E) Hyperthyreose

**Frage 60**

*Mehrfachauswahl*

Welche der folgenden Aussagen zur akuten organischen Psychose (akutes organisches Psychosyndrom) treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Eine akute organische Psychose ist in der Regel irreversibel
- B) Bei einer akuten organischen Psychose ist eine zeitliche und örtliche Orientierungsstörung zu erwarten.
- C) Auch Medikamente, die keine psychoaktiven Substanzen enthalte, können ein akutes organisches Psychosyndrom verursachen.
- D) Wahrnehmungsstörungen, z.B. Halluzinationen sind bei der akuten organischen Psychose nicht zu erwarten.
- E) Laboruntersuchungen (Elektrolyte, Kreatinin, Blutzucker, Leberwerte etc.) sind überflüssig für die Diagnostik einer akuten organischen Psychose.

**Dies sind die offiziellen Lösungen des Landratsamtes Augsburg für Gruppe A**

1	E	21	B, C	41	C
2	B	22	E	42	C
3	D	23	D	43	B
4	B	24	B	44	D
5	C, D	25	D	45	A, C
6	C	26	D	46	D
7	C	27	A, B	47	A, E
8	C	28	E	48	D
9	A, D	29	B	49	B, D
10	A	30	C	50	B
11	C	31	B, D	51	C
12	A	32	B, D	52	B
13	C	33	D	53	E

14	A	34	D	54	E
15	C, D	35	B	55	A, D
16	B	36	A, B	56	C
17	C	37	E	57	C
18	D	38	C	58	D
19	B	39	A, D	59	C, D
20	C	40	C	60	B, C

**Dies sind die offiziellen Lösungen des  
Landratsamtes Augsburg für Gruppe B**

1	C	21	C	41	D
2	B	22	D	42	E
3	B	23	C	43	E
4	D	24	C	44	C
5	C	25	B	45	D
6	C	26	D	46	C
7	A, C	27	B, D	47	D
8	B	28	C	48	A, D
9	C, D	29	E	49	E
10	D	30	E	50	B
11	A, D	31	C	51	C, D
12	C, D	32	A, E	52	A
13	E	33	A	53	B
14	B, C	34	B	54	B
15	A, B	35	C	55	B
16	C	36	D	56	B, D
17	B, D	37	C	57	A
18	B, C	38	D	58	A, D
19	A, B	39	D	59	D
20	C	40	C	60	B